

**HAGER SE
Blieskastel
Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2023**

KONZERNBILANZ ZUM 31.12.2023

AKTIVA	31.12.2023 T€	31.12.2022 T€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18 751	12 900
2. Firmenwerte	213 550	741
3. Geleistete Anzahlungen	428	2 466
	<u>232 729</u>	<u>16 108</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	178 154	136 746
2. Technische Anlagen und Maschinen	196 524	162 563
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	78 689	68 880
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	136 081	119 466
	<u>589 448</u>	<u>487 655</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	13 238	13 658
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	1 243	2 997
3. Sonstige Ausleihungen	52 335	37 719
	<u>66 816</u>	<u>54 374</u>
	<u>888 993</u>	<u>558 137</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	351 284	265 726
2. Unfertige Erzeugnisse	52 622	46 845
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	262 505	197 906
4. Geleistete Anzahlungen	1 413	553
	<u>667 824</u>	<u>511 029</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	443 765	386 244
2. Sonstige Vermögensgegenstände	85 494	64 699
	<u>529 259</u>	<u>450 943</u>
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	99 857	118 481
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	393 301	749 671
	<u>1 690 241</u>	<u>1 830 124</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	17 832	14 948
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		
	70 539	15 282
SUMME AKTIVA		
	<u>2 667 605</u>	<u>2 418 491</u>

KONZERNBILANZ ZUM 31.12.2023

P A S S I V A	31.12.2023 T€	31.12.2022 T€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25 600	25 600
II. Kapitalrücklage	61 355	61 355
III. Gewinnrücklagen	790 789	676 296
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	3 873	7 615
V. Konzernbilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag	456 831	452 776
2. Jahresüberschuss	303 193	237 588
	<u>760 024</u>	<u>690 364</u>
VI. Nicht beherrschende Anteile		
1. Am Jahresüberschuss	124	43
2. An den Gewinnrücklagen	530	254
	<u>654</u>	<u>297</u>
	<u>1 642 295</u>	<u>1 461 527</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	117 599	108 961
2. Steuerrückstellungen	25 213	36 759
3. Sonstige Rückstellungen	626 552	573 313
	<u>769 364</u>	<u>719 033</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9 136	1 815
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131 618	134 232
3. Sonstige Verbindlichkeiten	106 980	95 384
(davon aus Steuern T€ 42 525, Vorjahr T€ 26 177)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 24 238, Vorjahr T€ 20 427)		
	<u>247 734</u>	<u>231 431</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	8 212	6 500
SUMME PASSIVA	<u>2 667 605</u>	<u>2 418 491</u>

HAGER SE

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

	2023 T€	2022 T€
1. Umsatzerlöse	2 831 786	2 438 347
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen (davon Forschungs- und Entwicklungskosten T€ 132 398, Vorjahr T€ 123 462)	-1 745 338	-1 493 648
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	1 086 448	944 699
4. Vertriebskosten	-465 440	-450 345
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-167 430	-158 465
6. Sonstige betriebliche Erträge (davon: Erträge aus der Währungsumrechnung T€ 52 007, Vorjahr T€ 53 428)	141 089	159 240
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon: Aufwendungen aus der Währungsumrechnung T€ 49 545, Vorjahr T€ 57 487)	-161 564	-176 408
8. Abschreibungen auf Erstkonsolidierungsdifferenzen	-57 212	-270
9. Ertrag/ Aufwand aus assoziierten Unternehmen	-1 754	-1 754
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon: Erträge aus der Abzinsung T€ 1 064, Vorjahr T€ 13 823)	19 237	22 404
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-7 220	-5 966
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon: Aufwendungen aus der Abzinsung T€ 1 689, Vorjahr T€ 16 635)	-3 580	-17 292
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Ertrag / Aufwand (-) aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern T€ 55 257, Vorjahr T€ 2 697)	-64 784	-65 506
14. Ergebnis nach Steuern	317 790	250 336
15. Sonstige Steuern	-14 473	-12 705
16. JAHRESÜBERSCHUSS	303 317	237 631
17. Nicht beherrschende Anteile (-Gewinn/ +Verlust)	-124	-43
18. Gewinnvortrag	456 831	452 776
19. KONZERNBILANZGEWINN	<u>760 024</u>	<u>690 364</u>

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Hager SE hat ihren Sitz in Blieskastel und ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Saarbrücken unter der Nummer B 16434 eingetragen.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches. Die Konzerngewinn- und -verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023. Es entspricht konzerninternheitlich dem Kalenderjahr mit Ausnahme der Gesellschaften Hager Electro Private Ltd., Indien, die ihr Geschäftsjahr zum 31. März abschließt und Weber South Pacific Pty Ltd, Australien, die ihr Geschäftsjahr zum 30. Juni abschließt. Es wurde jeweils ein Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2023 für diese Gesellschaften erstellt.

Die Abschlüsse der Hager SE und ihrer Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen. Die angewendeten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert mit der Ausnahme, dass der neue Vorstand aufgrund einer erfolgten Gesetzesänderung beschlossen hat, ab dem Geschäftsjahr 2023 das Wahlrecht zur Aktivierung eines latenten Steuerüberhangs nach § 274 Abs. 1 HGB auszuüben. Weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt D. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN und hier Methodenänderung.

Die auf fremde Währung lautenden Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen mit Sitz in einem Staat außerhalb der Euro-Zone wurden nach § 308a HGB nach der modifizierten Stichtagskursmethode in Euro umgerechnet. Durch die Anwendung der modifizierten Stichtagskursmethode wurden die Aktiv- und Passivposten der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse, mit Ausnahme des Eigenkapitals, welches zum historischen Kurs umgerechnet wurde, zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Die sich ergebende Umrechnungsdifferenz wird innerhalb des Konzern-eigenkapitals ausgewiesen.

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert die Vornahme von Schätzungen sowie das Treffen von Annahmen durch den Vorstand, wodurch die Höhe der berichteten Beträge und die diesbezüglichen Anhangangaben beeinflusst werden. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln.

Der Konzernabschluss wurde in Tausend Euro (T€) aufgestellt. Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

B. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONZERNANTEILSBESITZ

In den Konzernabschluss wurden neben der Muttergesellschaft die Tochtergesellschaften einbezogen, auf die das Mutterunternehmen unmittel- oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Die gemeinschaftlich mit anderen Unternehmen geführte Gesellschaft Silam-Plast S.p.A., Italien (50 %-Beteiligung) wurde anteilmäßig nach § 310 HGB in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Geschäftsjahr 2023 sind folgende Gesellschaften in den Konsolidierungskreis hinzugekommen:

- die PM Flex S.R.L, Italien, wurde mit ihren beiden Tochtergesellschaften PM Flex Norge AS, Norwegen, und Pmfex Group Northern Europe AB, Schweden, zum 1. Februar 2023 in den Konsolidierungskreis einbezogen;
- die EFICIA SAS (Anteilserwerb 70%), Frankreich, wurde auf den 1. Juli 2023 erst-konsolidiert und
- die Weber South Pacific Pty Ltd, Australien wurde auf den 1. August 2023 erst-konsolidiert.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Berker International GmbH, Deutschland durch Verschmelzung untergegangen und aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften sind in der Anlage A-1 aufgeführt.

C. KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Bei der Kapitalkonsolidierung wird für Erstkonsolidierungen von Tochterunternehmen die Neubewertungsmethode nach § 301 HGB angewandt. Die Erstkonsolidierung erfolgt jeweils zu dem Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist. Dabei wird der Wertansatz des dem Mutterunternehmen gehörenden Anteils mit dem auf diesen Anteil entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital wird mit dem Betrag angesetzt, der dem zum Konsolidierungszeitpunkt beizulegenden Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht. Ein nach der Verrechnung

verbleibender Unterschiedsbetrag wird, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als Firmenwert ausgewiesen.

Ein Anteil nicht beherrschender Gesellschafter wird in der Konzernbilanz nur ausgewiesen, soweit das Eigenkapital des betroffenen Tochterunternehmens am Bilanzstichtag positiv ist. Besteht ein nicht beherrschender Anteil an einer Gesellschaft, die ihrerseits weitere Unterbeteiligungen hält, so wird der Anteil auf Teilkonzernebene ermittelt.

Die Kapitalkonsolidierung von assoziierten Unternehmen wird nach der Kapitalanteilmethode zum Erwerbszeitpunkt durchgeführt. Der im Jahr der Erstkonsolidierung ermittelte Unterschiedsbetrag wird in den Folgejahren fortgeführt, abgeschrieben oder aufgelöst; der Hager zuzuordnende Eigenkapitalanteil entsprechend dem anteiligen Betrag der Eigenkapitalveränderungen der assoziierten Unternehmen erhöht oder vermindert.

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, Vorräten, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie den Ertrags- und Aufwandsposten wurden die zwischen den einbezogenen Gesellschaften entstandenen Geschäftsvorfälle im Rahmen der Schuldenkonsolidierung nach § 303 HGB, der Zwischenergebniseliminierung nach § 304 HGB sowie der Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach § 305 HGB herausgerechnet.

D. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses sind konzernintern die nachfolgenden, angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

METHODENÄNDERUNG

Der neue Vorstand hat aufgrund einer erfolgten Gesetzesänderung beschlossen, ab dem Geschäftsjahr 2023 das Wahlrecht zur Aktivierung eines latenten Steuerüberhangs nach § 274 Abs. 1 HGB auszuüben. Das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2523 des Rates zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung, das Mindeststeuergesetz (Min StG), ist am 28.12.2023 in Kraft getreten. Aufgrund der möglichen negativen Folgen dieses Gesetzes in der Form von Steuererhöhungsbeträgen zwang sich die Aktivierung eines latenten Steuerüberhangs nach § 274 Abs. 1 HGB auf, da das Gesetz den Gesamtsteueraufwand einschließlich erfasster latenter Steuern definiert.

Die Methodenänderung führt zu einer Erhöhung der aktiven latenten Steuern um T€ 50 909 in 2023. Der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ist um den gleichen Betrag gemindert und der Konzernjahresüberschuss ist um diesen Betrag erhöht.

Die weiteren angewendeten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Von dem Wahlrecht zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird kein Gebrauch gemacht.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer bilanziert. Zusätzlich werden bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Abnutzbare bewegliche Anlagen, die dauerhaft in einem engen Funktions- und Nutzungszusammenhang stehen, werden zu einem Vermögensgegenstand zusammengefasst.

Steuerliche Sonderabschreibungen aus den Einzelabschlüssen werden im Konzernabschluss rückgängig gemacht.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden nur vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer sein wird.

Beteiligungen, auf die zum Bilanzstichtag ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird, werden als Anteile an assoziierten Unternehmen ausgewiesen und bewertet.

Beteiligungen, auf die zum Bilanzstichtag kein wesentlicher Einfluss ausgeübt wird oder die für die Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind, werden zu Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen beziehungsweise beizulegenden Werten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbare Risiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Als uneinbring-

lich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Eine konzerneinheitliche Pauschalwertberichtigung wird ebenfalls gebildet.

Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Aufgrund der Ansatzpflicht gemäß § 306 Satz 1 HGB werden im Konzernabschluss auf aus Konsolidierungsmaßnahmen resultierenden Differenzen im handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansatz latente Steuern ausgewiesen. Von dem Wahlrecht gemäß § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB einen Aktivposten für latente Steuerentlastungen zu bilden, wird seit 2023 im Konzernabschluss Gebrauch gemacht; siehe die Erläuterungen im Abschnitt D. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN und hier METHODENÄNDERUNG. Die Differenzen beruhen auf Abweichungen zwischen den steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften und den landesrechtlichen Einzelabschlüssen, den landesrechtlichen Einzelabschlüssen und den für die Konsolidierung verwendeten Handelsbilanzen II und auf voraussichtlich nutzbaren Verlustvorträgen. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen der Tochterunternehmen. Sich hieraus ergebende Steuerbe- oder -entlastungen werden verrechnet.

Pensionsrückstellungen werden für vertragliche direkte und indirekte Versorgungsansprüche nach versicherungsmathematischen Grundsätzen anhand des modifizierten Teilwertverfahrens nach Engbroks (Deutschland) bzw. unter Zugrundelegung der Projected-Unit-Credit-Methode (andere Länder) und der lokalen biometrischen Rechengrundlagen (z.B. in Deutschland die Generationentafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck 2018 G und eines Rententrends von 2,0 % p.a.). berechnet. Die Rückstellungen werden pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt und der von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird. Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Mit den korrespondierenden Aufwendungen und Erträgen wird entsprechend verfahren. Es handelt sich bei dem Deckungsvermögen um Rückdeckungsversicherungen. Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts wird das vom Versicherer nachgewiesene Deckungskapital verwendet. Der Zinsänderungseffekt der Pensionsverpflichtungen wird im Zinsergebnis ausgewiesen; er beinhaltet neben dem Zinseffekt des laufenden Geschäftsjahres auch den Effekt einer Zinssatzänderung auf den Anfangsbestand.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend Rechnung und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten Zinssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst. Von dem Abzinsungswahlrecht für kurzfristige Rückstellungen wird kein Gebrauch gemacht.

Verbindlichkeiten sind unter Beachtung des Imparitätsprinzips zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden in Euro umgerechnet. Am Abschlussstichtag bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind gem. § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

E. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus Anlage A-2 ersichtlich.

Die Unterschiedsbeträge aus Erstkonsolidierungen werden planmäßig linear über die voraussichtliche individuelle Nutzungsdauer von in der Regel 4 Jahren abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene Geschäfts- und Firmenwerte, deren voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden kann, werden über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Das bewegliche Anlagevermögen wird teils linear, teils degressiv abgeschrieben mit planmäßigem Übergang von degressiven auf lineare Abschreibungen. Gegenstände des unbeweglichen Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden ausschließlich linear abgeschrieben.

Das in den Konzernabschluss einbezogene Gemeinschaftsunternehmen weist vor Konsolidierungsbuchungen Anlagevermögen in Höhe von T€ 728, Umlaufvermögen und Abgrenzungsposten von T€ 3 626, langfristige Schulden von T€ 811, kurzfristige Schulden von T€ 683, Erträge von T€ 6 416 und Aufwendungen von T€ 6 091 aus. Von diesen Beträgen wurden jeweils 50 % in den Konzernabschluss einbezogen.

Am Bilanzstichtag wird die Beteiligung der Hager Gruppe an dem assoziierten Unternehmen IoTecha Corp., USA (32,73%) zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibung auf den Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Die Anschaffungskosten enthalten neben dem anteiligem Eigenkapital einen Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung, in Höhe von T€ 7 016, der dem Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde. Dieser wird über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von vier Jahren abgeschrieben.

Von einer anteiligen Fortschreibung des Wertansatzes ausgehend von der Entwicklung des anteiligen bilanziellen Eigenkapitals von IoTecha musste abgesehen werden, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses kein Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 vorlag.

Von einer Anpassung der Bewertungsmethoden des assoziierten Unternehmens an die konzerneinheitlichen Methoden wurde abgesehen.

Am Bilanzstichtag werden sieben Gesellschaften, an denen der Konzern 20 % oder weniger der Anteile hält, unter den Beteiligungen ausgewiesen. Auf keine dieser Gesellschaften wird ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt. Alle Gesellschaften sind einzeln und insgesamt von untergeordneter Bedeutung für die Gruppe.

In den sonstigen Ausleihungen werden Finanzinstrumente des Anlagevermögens iHv T€ 52 334 ausgewiesen, deren Zeitwert am Bilanzstichtag um T€ 673 niedriger ist. Auf eine Abwertung wurde verzichtet, da die Rückzahlung zum Nennwert erfolgt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Gliederung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände nach Fälligkeiten ist in Anlage A-3 dargestellt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in angemessener Höhe individuell und pauschal wertberichtigt.

3. Latente Steuern

Aufgrund der Ansatzpflicht gemäß § 306 Satz 1 HGB werden im Konzernabschluss auf aus Konsolidierungsmaßnahmen resultierenden Differenzen im handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansatz latente Steuern iHv T€ 19 350 (Vj. T€ 15 282) ausgewiesen.

Von dem Wahlrecht, gemäß § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB einen Aktivposten für latente Steuerentlastungen zu bilden, wird seit 2023 im Konzernabschluss Gebrauch gemacht; siehe die Erläuterungen im Abschnitt D. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN und hier METHODENÄNDERUNG.

Die Differenzen beruhen auf Abweichungen zwischen den steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften und den landesrechtlichen Einzelabschlüssen (T€ 33 823 aktive und

T€ 8 869 passive latente Steuern; VJ. T€ 30 929 aktive und T€ 5 359 passive latente Steuern), den landesrechtlichen Einzelabschlüssen und den für die Konsolidierung verwendeten Handelsbilanzen II (T€ 32 605 aktive und T€ 8 100 passive latente Steuern; Vj. T€ 39 159 aktive und T€ 8 139 passive latente Steuern) und auf voraussichtlich nutzbaren Verlustvorträgen (T€ 1 450 aktive latente Steuern; Vj. T€ 3 178 aktive latente Steuern).

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen der Tochterunternehmen. Sich hieraus ergebende Steuerbe- oder -entlastungen werden verrechnet.

Das MinStG ist für Hager erst ab 2024 anzuwenden. Eine Simulation für das Geschäftsjahr 2023 ergab einen Steuererhöhungsbetrag von T€ 713.

4. Eigenkapital

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital des Mutterunternehmens beträgt T€ 25 600. Es ist eingeteilt in 25 600 000 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von € 1,00 pro Aktie, die auf den Inhaber lauten.

Angaben über das genehmigte Kapital

In den Hauptversammlungen vom 23. Juni 2003 und 8. Mai 2007 wurde eine bedingte Kapitalerhöhung von bis zu T€ 700 durch Ausgabe von bis zu 700 000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien beschlossen. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Erfüllung von ausgeübten Optionsrechten, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Juni 2003 im Rahmen des Employee Stock Option Plans (ESOP 2003) gewährt werden. Auf Grund der Ausgabe von 55 000 Stückaktien im Jahr 2008 beträgt das bedingte Kapital zum 31. Dezember 2023 noch T€ 645.

Der ESOP 2003 ist seit Juni 2013 geschlossen. In 2023 wurden die letzten ausgegebenen Optionsrechte ausgezahlt.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen enthalten neben den ‚anderen Gewinnrücklagen‘ des Mutterunternehmens (T€ 66 758, unverändert gegenüber Vorjahr) die in der Vergangenheit ange-sammelten Konzernergebnisse, soweit diese nicht ausgeschüttet wurden, mit Ausnahme des Gewinnvortrags des Mutterunternehmens, der in der Konzernbilanz unter dem Posten A.V.1 des Eigenkapitals ausgewiesen wird.

5. Rückstellungen

Pensionsverpflichtungen

Die im Konzernabschluss bilanzierten Rückstellungen für Pensionen betreffen überwiegend Deutschland und Frankreich. Der Abzinsungssatz beträgt einheitlich 1,82 % p.a. (Vorjahr 1,79 %).

Die berechneten Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 158 555 (Vorjahr T€ 148 159) wurden mit Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von T€ 40 957 (Vorjahr: T€ 39 197) verrechnet. Die Zinsaufwendungen aus Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 2 049 (Vorjahr T€ 3 013) wurden mit den Zinserträgen aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von T€ 722 (Vorjahr T€ 799) verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach dem Ansatz des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt T€ 1 315 (Vorjahr T€ 3 632).

Sonstige Rückstellungen

Bei allen produzierenden Gesellschaften wird eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen, die im darauffolgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden, gebildet. Ebenso wird bei diesen Gesellschaften eine Gewährleistungsrückstellung zu einem einheitlichen Satz gebildet.

6. Verbindlichkeiten

Die Gliederung der Verbindlichkeiten nach Fälligkeiten ist in Anlage A-4 dargestellt.

7. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken:

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB aus Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von T€ 1 305 (Vorjahr T€ 1 486) und aus Garantieerklärungen in Höhe von T€ 1 283 (Vorjahr T€ 1 020). Auf Grund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betroffenen Unternehmen wird das Risiko einer Inanspruchnahme als gering eingeschätzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Bilanzstichtag in Höhe von T€ 116 811 (Vorjahr T€ 66 166).

F. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

Die Nettoumsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

Nach geographischen Zonen:

	2023 T€	%	2022 T€	%
Deutschland	1 141 995	40,3	954 103	39,1
Nord- und Zentraleuropa	588 302	20,8	496 132	20,3
Frankreich	367 845	13,0	325 832	13,4
Lateineuropa	268 218	9,5	216 516	8,9
Übriges Europa	208 769	7,4	188 289	7,7
Asien	124 470	4,4	132 947	5,5
Andere Erdteile	132 186	4,6	124 528	5,1
	2 831 786	100,0	2 438 347	100,0

Nach Tätigkeitsfeldern:

	2023 T€	%	2022 T€	%
Gehäuse	1 115 512	39,4	866 654	35,5
Schutzgeräte	913 329	32,3	834 062	34,2
Energiespeicherung	365 872	12,9	252 307	10,3
Gebäudesteuerung	362 453	12,8	429 380	17,6
Sonstige	74 620	2,6	55 944	2,3
	2 831 786	100,0	2 438 347	100,0

2. Personalaufwand

Der in dem Geschäftsjahr entstandene gesamte Personalaufwand beträgt:

	2023 T€	2022 T€
Löhne und Gehälter	624 899	577 392
Kosten der sozialen Sicherheit	173 902	146 649
Kosten der Altersversorgung	13 790	25 050
	812 591	749 091

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand für das Geschäftsjahr 2023 belief sich auf T€ 1 065 474 (Vorjahr T€ 880 461).

G. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Finanzmittelfonds setzt sich ausschließlich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen, d.h. den Barmitteln und täglich fälligen Sichteinlagen sowie den kurzfristigen, äußerst liquiden Finanzmitteln, die jederzeit in Zahlungsmittel umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen.

	31/12/2023 T€	31/12/2022 T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	393 301	749 671
- Abzüglich Festgelder mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten	-147 102	-335 673
Jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-9 677	-1 815
Finanzmittelfonds	236 522	412 183

Wesentliche zahlungsunwirksame Investitions- und Finanzierungsvorgänge und Geschäftsvorfälle waren nicht zu verzeichnen.

Der Finanzmittelfonds des anteilmäßig konsolidierten Unternehmens beträgt T€ 466 (Vorjahr T€ 111) und wurde entsprechend der Beteiligungsquote einbezogen.

Bestände, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen, belaufen sich auf T€ 1 305 (Vorjahr T€ 1 486).

H. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

Die Hager SE weist im Einzelabschluss zum Bilanzstichtag eine Kapitalrücklage von T€ 61 355, andere Gewinnrücklagen von T€ 66 758 und einen Bilanzgewinn vor Gewinnverwendung von T€ 782 220 aus, der mit Ausnahme eines ausschüttungsgesperrten Betrags von T€ 159 zur Gewinnausschüttung an die Gesellschafter zur Verfügung steht.

Von der Kapitalrücklage unterliegen T€ 2 560 den Beschränkungen des § 150 AktG.

I. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer der in den Konzernabschluss einbezogenen vollkonsolidierten Unternehmen beträgt 12 967 (Vorjahr: 12 253) und setzt sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
Verwaltung und Vertrieb	7 505	7 046
Produktion	5 462	5 207
	<hr/>	<hr/>
	12 967	12 253

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer des in den Konzernabschluss einbezogenen Gemeinschaftsunternehmens beträgt 19 (Vorjahr: 19). Von diesen sind 50% der o.a. Zahl für die Hager Gruppe hinzuzurechnen.

2. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie Vorschüsse und Darlehen an und Haftungsverhältnisse für diesen Personenkreis

Aufsichtsrat

Daniel Hager, Diplom-Kaufmann, München – Vorsitzender, ab 1. Dez. 2023

Prof. Dr. Rainer Lorz, Rechtsanwalt, Stuttgart – stellvertr. Vorsitzender; ab 1. Dez. 2023

Antoine Raymond, Geschäftsführer, Grenoble/ Frankreich

Prof. Dr.-Ing. Gisela Lanza, Lehrstuhlinhaberin, Karlsruhe

Peter Hager, Geschäftsführer, Mandelbachtal

Dr. Filip Thon, Geschäftsführer, München – ab 1. Dez. 2023

Günther Fleig, Dipl.-Volkswirt, Stuttgart – Vorsitzender, bis 30. Nov. 2023

Evi Hager, Dipl.-Kauffrau, Saarbrücken – stellvertr. Vorsitzende, bis 30. Nov. 2023

Vorstand

Sabine Busse, Cham/ Schweiz – Vorsitzende, ab 1. Sept. 2023

Michael Flieger, Homburg – ab 1. Sept. 2023

Franck Houdebert, Rosheim/ Frankreich

Mike Elbers, Krefeld-Huls

Dr. Ralph Fürderer, Ingelheim

Daniel Hager, München – Vorsitzender; bis 30. Nov. 2023

Philippe Ferragu, Offenburg – bis 31. Dez. 2023

Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr bestanden Vorschüsse oder Darlehen zugunsten des oben genannten Personenkreises; Haftungsverhältnisse wurden auch nicht eingegangen.

3. Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende Verpflichtungen aufgrund von Devisentermingeschäften zur Wechselkursabsicherung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:

31. Dez 2023	Wert der Verpflichtung (T€)	Wert in Fremdwährung (T€)	Beizulegender Zeitwert (T€)	(Längste) Laufzeit
Kauf AUD/ €	612	995	-2	03.01.2024
Kauf CHF/ €	43 396	40 185	+628	15.05.2024
Kauf CNH/€	4 598	36 100	+11	03.01.2024
Kauf CNY/ €	39 575	310 700	-81	29.01.2024
Kauf CZK/ €	4 964	122 730	-29	12.01.2024
Kauf GBP/ €	10 471	9 100	+2	11.01.2024
Kauf HUF/ €	390	149 200	-1	10.01.2024
Kauf PLN/ €	6 982	30 300	-9	04.01.2024
Kauf RON/ €	1 167	5 806	0	05.01.2024
Kauf SEK/ €	28 767	319 200	+167	02.02.2024
Kauf SGD/ €	802	1 170	-1	03.01.2024
Kauf TRY/ €	4 330	141 365	+50	29.01.2024
Kauf USD/ €	34 548	38 175	+55	15.03.2024
Verkauf AUD/ €	1 324	2 153	0	18.01.2024
Verkauf CHF/ €	62 892	58 238	-985	15.05.2024
Verkauf GBP/ €	478	415	+5	15.01.2024
Verkauf SEK/ €	8 109	89 980	+31	03.01.2024
Verkauf SGD/ €	648	945	+5	16.01.2024
Verkauf USD/ €	14 480	16 000	-11	15.03.2024

Derivative Finanzinstrumente werden mit dem beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Im Rahmen der Bewertung wird für die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente auf Bewertungen der Banken zurückgegriffen. Diese Bewertungen werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten ermittelt. Nach handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen wird ein negatives Bewertungsergebnis erfolgswirksam erfasst. Im Gegensatz dazu bleiben positive Bewertungsergebnisse unberücksichtigt. Aus der Bewertung der bestehenden Devisentermingeschäfte zum Bilanzstichtag resultierte ein negativer Marktwert von T€ 792.

Devisentermingeschäfte dienen der Reduzierung des Währungsrisikos in der Zukunft. Der Einsatz von Derivaten erfolgt ausschließlich zur Absicherung entsprechender Grundgeschäfte. Es besteht ein Opportunitätsrisiko bei negativer Entwicklung der abgesicherten Fremdwährungskurse.

4. Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt € 314 000 (ausschließlich für Abschlussprüfungsdienstleistungen).

5. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der kommenden Hauptversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von € 2,97 pro Stückaktie auszuschütten (T€ 76 032) und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Blieskastel, den 31. März 2024

Der Vorstand

Sabine Busse

Michael Flieger

Franck Houdebert

Mike Elbers

Dr. Ralph Fürderer

ANLAGEN ZUM KONZERNANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2023

Konsolidierungskreis (Anteil der Gruppe) zum 31. Dezember 2023

Anlage A-1

Konzernanlagengitter zum 31. Dezember 2023

Anlage A-2

Konsolidierter Forderungsspiegel zum 31. Dezember 2023

Anlage A-3

Konsolidierter Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2023

Anlage A-4

Anlage A-1 - Konsolidierungskreis (Anteil der Gruppe) zum 31. Dezember 2023

KONSOLIDIERUNGSKREIS (ANTEIL DER GRUPPE) ZUM 31. DEZEMBER 2023

Gesellschaft	Sitz	Land	Anteil der Gruppe
Hager SE	Blieskastel	Deutschland	
Hager Electro Pty Ltd	Glendenning	Australien	100,00%
Weber South Pacific Pty Ltd	Eight Mile Plains	Australien	100,00%
Hager Modulec S.A.	Brüssel	Belgien	100,00%
Hager doo	Sarajevo	Bosnien-Herzegowina	100,00%
Hager Electric Management (Shanghai) Ltd.	Shanghai	China	100,00%
Hager Metal Works (DongGuan) Co. Ltd.	GuangDong	China	100,00%
Dongguan EHEN Electrical Products Co. Ltd.	GuangDong	China	100,00%
Hager Electric (Huizhou) Ltd.	Huizhou	China	100,00%
Hager Electro Ltd.	Hong Kong	China	100,00%
Hager Electro GmbH & Co. KG	Blieskastel	Deutschland	100,00% UH - Bef
Tehalit GmbH	Heltersberg	Deutschland	100,00% Bef
HAGER SAFETY Deutschland GmbH	Blieskastel	Deutschland	100,00% Bef
Polo Industrie GmbH	Blieskastel	Deutschland	100,00% Bef
Berker GmbH & Co. KG	Schalksmühle	Deutschland	100,00% UH - Bef
locate solution GmbH	Essen	Deutschland	100,00%
Hager Eastern Europe GmbH	Blieskastel	Deutschland	100,00% Bef
hager North & Central Europe GmbH	Heltersberg	Deutschland	100,00% Bef
Hager Systems Beteiligung GmbH	Blieskastel	Deutschland	100,00%
Noris Verwaltungsgesellschaft mbH	Blieskastel	Deutschland	100,00% Bef
Hager Vertriebs Geschäftsführungsges. mbH	Blieskastel	Deutschland	100,00%
Hager Electro Geschäftsführungsges. mbH	Blieskastel	Deutschland	100,00%
Elektro-Apparatebau Ottfingen GmbH	Schalksmühle	Deutschland	100,00%
Hager International GmbH	Blieskastel	Deutschland	100,00% Bef
HagerEnergy GmbH	Osnabrück	Deutschland	100,00%
Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG	Blieskastel	Deutschland	100,00% UH - Bef
Hager Engineering Ltd.	Telford	England	100,00%
Hager Ltd.	Telford	England	100,00%
Hager UK Ltd.	Telford	England	100,00%
Hager SAS	Obernai	Frankreich	100,00%
Hager Electro SAS	Obernai	Frankreich	100,00%
Hager Controls SAS	Obernai	Frankreich	100,00%
Hager Safety SAS	Crolles	Frankreich	100,00%
HAGER NEXT SAS	Obernai	Frankreich	100,00%
Finatrys SAS	Paris	Frankreich	100,00%
EFICIA SAS	Paris	Frankreich	95,00%
Hager Hellas S.A.	Athen	Griechenland	100,00%
Hager Electro Private Ltd.	Pune	Indien	100,00%
PT Hager Electro Indonesia	Jakarta	Indonesien	100,00%
Hager Ltd.	Dublin	Irland	100,00%
Hager Services Ltd.	Dublin	Irland	100,00%
Hager Bocchietti SpA	Mailand	Italien	100,00%
AB Plast S.r.l.	Montichiari	Italien	100,00%
Hager Lumetal S.p.A.	Porcia	Italien	100,00%
Hager Italia Partecipazioni S.R.L.	Mailand	Italien	100,00%
Silam-Plast S.r.l.	Caltanissetta	Italien	50,00% Q
Bocchietti S.p.A.	Mailand	Italien	100,00%
Herholdt Controls S.r.l.	Mailand	Italien	100,00%
PM Flex S.r.l	Almenno San Bartolomeo	Italien	100,00%
Hager Qatar QFZ LLC	Doha	Katar	100,00%
Hager Investment S.A.	Luxemburg	Luxemburg	100,00%
Hager Engineering (M) SDN. BHD	Kuala Lumpur	Malaysia	100,00%
Hager Electro B.V.	's-Hertogenbosch	Niederlande	100,00%
PM Flex Norge AS	Oslo	Norwegen	100,00%
Hager Electro Ges.m.b.H.	Wien	Österreich	100,00%
Hager Business Services Spzoo	Tychy	Polen	100,00%
Hager Production Poland Spzoo	Tychy	Polen	100,00%
Hager Polo Spzoo	Tychy	Polen	100,00%
Hager Sistemas Electricos Modulares S.A.	S. Domingos de Rana	Portugal	100,00%
Hager Romania SRL	Bukarest	Rumänien	100,00%
Elektrofabriken i Malmö AB	Malmö	Schweden	70,00%
Pmflex Group Northern Europe AB (S)	Göteborg	Schweden	100,00%
Hager Elektro AB	Göteborg	Schweden	100,00%
Hager AG	Emmenbrücke	Schweiz	100,00%
Hager Industrie AG	Emmenbrücke	Schweiz	100,00%
Hager Systems AG	Emmenbrücke	Schweiz	100,00%
Hager Electro Systems Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00%
Hager Sistemas SAU	La Roca del Vallès	Spanien	100,00%
Hager Industrial de Envolventes SAU	La Roca del Vallès	Spanien	100,00%
Hager Electro s.r.o.	Prag	Tsch. Republik	100,00%
Hager Elektrik Ticaret Ltd. Şti.	Istanbul	Türkei	100,00%
Polo elektroobladnannia	Kiew	Ukraine	100,00%
Hager Kft.	Kaposvár	Ungarn	100,00%
Iboco Corporation	Lakewood	USA	100,00%
IoTecha Corp.	Piscataway	USA	32,73% EQ
Hager Middle East FZE	Dubai	Vereinigte Arab. Emirate	100,00%

Q - Quotenkonsolidierung

EQ - At Equity Bilanzierung

UH - Unbeschränkte Haftung gemäß § 313 Abs. 2 Nr. 6 HGB

Bef - Befreiung von Aufstellungs-, Prüfungs- und Offenlegungspflicht gemäß § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264b HGB

Anlage A-2 - Konzernanlagengitter zum 31. Dezember 2023

Anlage A-2

HAGER SE
KONZERNANLAGENGITTER ZUM 31.12.2023

	ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN										ABSCHREIBUNGEN										BUCHWERTE	
	1.1.2023					Änderungen Kons.kreis					31.12.2023					1.1.2023					31.12.2023	
	TC	TC	TC	TC	TC	TC	TC	TC	TC	TC	TC	TC	TC	TC	TC	TC	TC	TC	TC	TC	TC	TC
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	81 976	5 791	2 765	6 932	2 272	110	85 983	69 076	30	5 029	6 852	-164	113	67 231	18 751	12 900						
2. Firmenwerte	87 028	0	270 025	0	0	0	0	357 053	86 286	0	57 216	0	0	0	143 503	213 550	741					
a. davon aus der Erstkonsolidierung	77 911	0	270 025	0	0	0	0	347 936	77 188	0	57 212	0	0	0	134 401	213 555	723					
b. davon entgeltlich erworben	9 117	0	0	0	0	0	0	9 117	9 098	0	4	0	0	0	9 102	15	19					
3. Geleistete Anzahlungen	2 466	0	391	0	-2 429	0	428	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	428	2 466	
Summe I	171 469	5 791	273 181	6 932	-156	110	443 464	155 363	30	62 245	6 852	-164	113	210 733							232 730	16 108
II. Sachanlagen																						
1. Grundsücker, grundstücksgleiche Rechte und Bauen	340 873	11 539	20 042	1 624	19 553	1 165	391 547	204 127	473	10 415	1917	0	296	213 394	178 154	136 746						
2. Technische Anlagen und Maschinen	1 064 861	17 003	48 323	33 876	34 611	579	1 131 501	902 298	7319	54 603	29 880	-593	1 229	934 976	196 524	162 563						
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	335 626	713	23 923	13 829	9 359	1 416	357 209	266 746	551	21 945	12 880	746	1 412	278 519	78 689	68 880						
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	119 566	249	79 268	1 639	-63 367	2 119	136 198	100	0	0	0	11	6	117	136 081	119 466						
Summe II	1 860 927	29 504	171 557	50 968	156	5 279	2 016 456	1 373 272	8 343	86 962	44 677	164	2 943	1 427 007	589 448	487 655						

KONSOLIDIERTER FORDERUNGSSPIEGEL ZUM 31.12.2023

	Gesamtbetrag T€	davon mit einer Restlaufzeit von	
		bis 1 Jahr T€	über 1 Jahr T€
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	443 765	443 765	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	85 494	84 113	1 381
Gesamt	529 259	527 878	1 381

Vorjahr

	Gesamtbetrag T€	davon mit einer Restlaufzeit von	
		bis 1 Jahr T€	über 1 Jahr T€
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	386 244	386 244	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	64 699	63 321	1 378
Gesamt	450 943	449 565	1 378

KONSOLIDIERTER VERBINDLICHKEITENSPIEGEL ZUM 31.12.2023

	Gesamtbetrag T€	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9 136	9 127	9	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131 618	131 618	0	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	106 980	104 938	629	1 414
Gesamt	247 734	245 683	638	1 414

Vorjahr

	Gesamtbetrag T€	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 815	1 815	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134 232	134 232	0	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	95 384	93 332	223	1 829
Gesamt	231 431	229 379	223	1 829

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	2023 T€	2022 T€
1. Operativer Bereich		
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	303 317	237 631
Abschreibungen/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	156 426	88 630
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen	1 754	1 754
Net Cash-flow	461 497	328 015
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	43 195	-15 795
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge (-)	-4 276	5 252
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-192 622	-184 572
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-61 275	38 973
Gewinn/Verlust (+) aus dem Abgang von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen	0	3 134
Gewinn/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	375	3 755
Zinsaufwendungen/Zinserträge (-) (ohne Veränderung langfristiger Rückstellungen)	-12 006	-7 913
Sonstige Beteiligungserträge	0	-11
Ertragsteueraufwand/-ertrag (-)	64 784	65 506
Ertragsteuerzahlungen	<u>-116 657</u>	<u>-101 753</u>
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>183 015</u>	<u>134 591</u>
2. Investitionsbereich		
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis abzgl. erworbene Liquidität	-280 513	-1 580
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen	26 850	992
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-174 713	-167 794
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis abzgl. abgegebene Liquidität	-20 913	-38 952
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen und Sachanlagevermögens	0	24 918
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	-319
Erhaltene Zinsen	6 165	6 530
Erhaltene Dividenden	<u>0</u>	<u>11</u>
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	<u>-217 756</u>	<u>-117 475</u>

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	2023 T€	2022 T€
3. Finanzierungsbereich		
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	-6 762
Gezahlte Zinsen	-1 891	-657
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-119 040	-158 208
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	-13 423	0
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-134 354</u>	<u>-165 627</u>
4. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. - 3.)	-169 095	-148 511
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-6 264	-8 135
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	248	274
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>412 183</u>	<u>568 555</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>237 072</u>	<u>412 183</u>

HAGER SE

Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2023

	Eigenkapital des Mutterunternehmens										Nicht beherrschende Anteile				Konzern-eigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Rücklagen			Eigenkapital-differenz aus Währungsum-rechnung	Gewinn vortrag	Konzernjahres-überschuss, der dem Mutter-unternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherr-schende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile ent-fallende Ge-winne/ Verluste	Summe	Summe			
			andere Gewinnrücklagen	angesammelte Konzernergebnisse der Vorjahre	Summe											
	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	
Stand am 31.12.2021	25 600	61 355	66 758	524 710	591 468	652 823	16 465	485 012	210 800	1 390 700	2	0	2	1 390 702		
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	84 828	84 828	84 828	0	125 972	-210 800	0	0	0	0	0	0	
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	-158 208	0	-158 208	0	0	0	-158 208	
Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	-8 850	0	0	-8 850	-22	0	0	-22	-8 872	
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	274	0	274	0	274	
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	0	0	237 588	237 588	0	43	43	43	43	237 631	
Stand am 31.12.2022	25 600	61 355	66 758	609 538	676 296	737 651	7 615	452 776	237 588	1 461 230	254	43	297	1 461 527		
Stand am 31.12.2022	25 600	61 355	66 758	609 538	676 296	737 651	7 615	452 776	237 588	1 461 230	254	43	297	1 461 527		
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	114 493	114 493	114 493	0	123 095	-237 588	0	43	-43	0	0	0	
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	-119 040	0	-119 040	0	0	0	-119 040	
Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	-3 742	0	0	-3 742	-15	0	0	-15	-3 757	
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	248	0	248	0	248	
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	0	0	0	303 193	303 193	0	124	124	124	303 317	
Stand am 31.12.2023	25 600	61 355	66 758	724 031	790 789	852 144	3 873	456 831	303 193	1 641 641	530	124	654	1 642 295		